

Dividenden 1886/87—1913/14: 6, 6, 4, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 4, $3\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 2, 0, $\frac{2}{3}$, $1\frac{1}{3}$, 4, 6, 8, 10, 10, 10, 8, $6\frac{2}{3}$, $6\frac{2}{3}$, $4\frac{1}{2}$.

Zahlstellen: Wien: Wiener Bankverein u. dessen sämtl. Depositenkassen u. Fil. in Budapest, Czernowitz, Prag, Brünn, Graz, Aussig a. d. Elbe; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Dresden. Zahlung der Div. in Kronen.

Kurs Ende 1890—1914: 52.50, 50, 49.50, 55.75, 66.75, 67.50, 71.50, 59, 45, 45, 35, 30, 48.75, —, 113.50, 157.50, 190, 170, —, —, —, —, —, 105, — $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Dresden. Die Aktien wurden 11./12. 1886 in Dresden zu 100% eingeführt, wobei fl. 100 = M. 200. **Usance:** Seit 1./7. 1893 werden beim Handel fl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher fl. 100 = M. 200.

Direktion: Leitender Direktor Arnold Goldberger de Buda, Kais. Rat Eugen Uhl, Siegmund Löwenthal.

Prokuristen: Franz Müller, H. Zellenka, F. O. Wagner (diese mit dem Titel Dir. Stellvertreter), Ludwig Franz Markl.

Verwaltungsrat: Präs. Graf Anton Prokesch-Osten, Vizepräs. Hugo Marcus; Mitgl.: Dr. Heinr. Freih. von Haerdtl, Max Michaelis, Dir. der Ver. Smyrnateppichfabriken A.-G. in Berlin.

Akt.-Ges. Brown Boveri & Cie. in Baden in der Schweiz.

Gegründet: 18./7. 1900; eingetr. 27./7. 1900.

Zweck: Die Herstellung elektr. Masch. u. Apparate, sowie die Herstellung von Masch. anderer Art; der Handel mit solchen u. verwandten Artikeln; die Erbauung elektr. Zentralen, Bahnen u. anderer ähnlicher Anlagen für eigene Rechnung oder für Rechnung dritter; der Betrieb derartiger Anlagen für eigene oder fremde Rechnung. Haupterzeugnisse der Ges. sind Dampfturbinen, elektr. Generatoren, Installat. für elektr. Kraftwerke u. elektr. Bahnen. Für die Fabrikanlage in Baden besitzt die Ges. Grundbesitz in Baden u. Wettingen mit einer Gesamtgrundfläche von rund 462 600 qm, von denen die Fabrikanlagen etwa 373 500 qm u. die Arb.-Wohnhäuser inkl. Holzlagerplatz rund 63 000 qm einnehmen. Im Mai 1913 übernahm die Ges. die gesamten Werkstätten der Elektr.-Ges. Alioth in Münchenstein. Grundbesitz in Münchenstein 192 900 qm. 4800 Angestellte u. Arb. in den Betrieben in Baden u. Münchenstein.

Zur Erweiter. ihres Arbeitsfeldes errichtete die Ges. namentlich im Auslande verwandte Fabrikationsunternehm., an welchen sie durch Aktienbesitz finanziell beteiligt ist, es sind folgende Ges.: 1. Brown Boveri & Cie Akt.-Ges. in Mannheim (A.-K. M. 6 000 000, Div. pro 1900/01—1904/05: 10, 4, 4, 4, 5%, auf M. 3 000 000; 1905/06—1913/14: 6, 6, 6, 6, 4, 4, 5, 8, 5% auf M. 6 000 000); 2. Tecnomasio Italiano Brown Boveri in Mailand (A.-K. Lire 6 000 000, Div. pro 1900—1904: 0%, pro 1905: 5% auf Vorz.-Aktien u. $2\frac{1}{2}$ % auf St.-Aktien, pro 1906: 5% u. pro 1907—1909: 6% auf beide Kategorien, pro 1910 u. 1911: je 5% auf Vorz.-Aktien u. 4% auf St.-Aktien, pro 1912—1913: 5, 6% auf Vorz.-Aktien u. $4\frac{1}{2}$, 6% auf St.-Aktien); 3. Compagnie Electro-Mécanique Le Bourget, Paris (A.-K. frs. 5 000 000, Div. pro 1903—1905: 0%, 1906 bis 1913: $5\frac{1}{2}$, 8, 10, 10, 10, 8, 8, 8%); 4. Aktieselskab Norsk Elektrisk und Brown Boveri, Christiania (A.-K. Kr. 1 400 000, Div. der früheren Brown Boveri Norsk pro 1905—1907: 5, 5, 6%, 1908/09—1909/10: 3% auf St.- u. Vorz.-Aktien, 1910/11: 5% auf St.-Aktien u. 6% auf Vorz.-Aktien, 1911/12: je 3% auf St.- u. Vorz.-Aktien, 1912/13: je 6% auf St.- u. Vorz.-Aktien); 5. Isolation A.-G., Mannheim (A.-K. M. 500 000, wovon M. 400 000 einzeg., Div. pro 1900—1913: 4, 4, 4, 5, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$); 6. Österreich. Brown-Boveri-Werke, Wien (A.-K. K 4 500 000, Div. pro 1912—1913: 5, 0%); 7. Rheinische Draht- u. Kabelwerke G. m. b. H. in Köln (St.-Kap. M. 1 000 000), Div. pro 1913 (6 Mon.): 10% p. r. t.; 8. Audiffren Singrün Kälte-Maschinen A.-G. in Glarus; 9. Gleichrichter Akt.-Ges. in Glarus. Ferner ist die Ges. an nachstehenden Betriebs-Ges. beteiligt: 1. Elektriz.-Ges. Baden (A.-K. frs. 1 500 000, Div. pro 1905—1913: 7, 6, 5, 5, $5\frac{1}{2}$, 6, 7, $7\frac{1}{2}$); 2. Elektrizitäts-Werk Olten-Aarburg (A.-K. frs. 11 000 000, davon frs. 9 000 000 junge Aktien mit 20% Einzahl., Div. pro 1904/05 bis 1907/08: je $5\frac{1}{2}$ %, 1908/09—1912/13: je 6%); 3. „Motor“, Akt.-Ges. für angewandte Elektriz. in Baden (A.-K. frs. 20 000 000 u. frs. 10 000 000 mit 50% einzeg. neue Aktien, Div. pro 1900 bis 1913: 6, 0, 0, 4, 5, 6, 6, 6, 6, $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, 7, $7\frac{1}{2}$). Im Sept. 1910 ging die Brown Boveri Ges. mit der Elektrizitäts-Ges. Alioth Akt.-Ges. in Münchenstein bei Basel u. der Isaria-Zählerwerke Akt.-Ges. in München eine Interessengemeinschaft ein. Den Aktionären der beiden letzteren Ges. wurde der Umtausch ihrer Aktien gegen neue Aktien der Brown Boveri Ges. angeboten. Gegen 4 Prior.- oder St.-Aktien der Alioth-Ges. von je frs. 500 mit Div.-Ber. vom 1./1. 1910 wurde eine neue Aktie der Brown Boveri Ges. von frs. 1250 mit Div.-Ber. vom 1./4. 1910 gegeben; fast das gesamte A.-K. der Alioth-Ges. (frs. 5 884 000 von insgesamt frs. 6 000 000) wurde umgetauscht. Die Aktionäre der Isaria-Zählerwerke erhielten für jede Aktie zu M. 1000 eine neue Aktie der Brown Boveri Ges. zu frs. 1250 u. ausserdem auf je 5 zum Umtausch gelangenden Aktien das Bezugsrecht auf eine weitere Brown Boveri-Aktie zum Vorzugskurse von 135%. Elektrizitäts-Ges. Alioth A.-G. (St.-Aktien frs. 3 000 000, Prior.-Aktien frs. 3 000 000, Div. auf St.-Aktien pro 1907—1913: 4, 6, 6, 6, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5%, Div. auf Prior.-Aktien pro 1907—1913: je 6%) Isaria-Zählerwerke (A.-K. M. 2 200 000, Div. pro 1909/10—1913/14: 10, 10, 10, 10, 10%).

Kapital: Frs. 32 000 000 in 25 600 Aktien à frs. 1250. Urspr. frs. 12 500 000, erhöht durch Beschluss der a.o. G.-V. v. 14./3. 1905 um frs. 3 500 000 auf frs. 16 000 000, durch Beschluss